

ÖDG Pressekonferenz am 04.11.2025

OÄ Priv.-Doz. Dr. Gersina Rega-Kaun
1. Sekretärin der Österreichischen
Diabetesgesellschaft

Diabetes und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

- Menschen mit Diabetes haben besondere Herausforderungen am Arbeitsplatz
- International Diabetes Federation (IDF) stellt den **Weltdiabetestag 2025** unter das Motto:
Diabetes and well-being - diabetes in the workplace
 - ❖ Rund 7 von 10 Menschen mit Diabetes sind im erwerbstätigen Alter
 - ❖ 3 von 4 Betroffenen berichten von Angstzuständen, Depressionen und anderen psychischen Belastungen
 - ❖ 4 von 5 Betroffenen geben an, bereits einen Zustand der „diabetischen Erschöpfung“ („burn out“) erlebt zu haben
- Nahezu 50% wissen nichts von ihrer Erkrankung

Diabetes betrifft die Arbeitswelt global – Gesundheit und Beschäftigung sind eng verknüpft.

Essstörungen als Zeichen einer psychischen Belastung

➤ Problemfelder

- ❖ Keine gezielte Therapie für Essstörungen und T1D¹
- ❖ ¥ Bereitschaft durch Betroffene²
- ❖ HCPs: Angst und Unsicherheit³
- ❖ Mangelnde Zeit in klinischer Praxis³
- ❖ Multiprofessionelles Team: wo?
- ❖ Beratungsstellen & -angebote
- ❖ Kostenfaktor: Psychotherapie

➤ Komplikationen

- ❖ ↓ glykämische Kontrolle, DKA^{4,5}
- ❖ Diabetesassoziierte Spätkomplikationen^{6,7}
- ❖ ↑ Mortalität:
3-6x erhöht bei Insulinrestriktion/ED⁴
- ❖ ↑ Diabetes Distress ↔ ↓ psychische Gesundheit^{8,9}
 - ↓ Selbstmanagementfähigkeiten
 - ↓ Krankheitsakzeptanz
- ❖ Untergewicht bis Adipositas⁹

¹Clery P et al. Diabetic Medicine. 2017;34(12):1667–75.

²Goebel–Fabbri AE. Curr Diab Rep. 2009 Apr 1;9(2):133–9.

³Tan JO, Spector–Hill I, Clin Child Psychol Psychiatry 2021; 26(3): 617–28

⁴Gibbings NK et al., Diabetes Care 2021; 44(8): 1783–7

⁵Coleman SE et al., BMC Psychol 2020; 8: 101

⁶Nielsen S. European Eating Disorders Review. 2002;10(4):241–54.

⁷Rydall AC et al. NEJM 1997; 26;336(26):1849–54.

⁸Goebel–Fabbri AE et al., Diabetes Care 2008; 31(3): 415–9

⁹Hendrieckx C. et al. American Diabetes Association, 2021, 3rd edition (U.S.)

Herausforderungen im Berufsleben

- Schichtarbeit, Nachtdienste, unregelmäßige Pausen
- Fehlendes Verständnis oder Stigmatisierung
- Stress, Zeitdruck, mangelnde Flexibilität

- **Folgen:**
- Schwankende Blutzuckerwerte
- Fehlzeiten
- Unsicherheiten
- Erschöpfung
- Weniger Wohlbefinden

30% fühlen sich am Arbeitsplatz nicht ausreichend unterstützt

Appell der ÖDG

- An:
 - ❖ Arbeitgeber:innen, Personalverantwortliche, Betriebsärzt:innen sowie politische Entscheidungsträger:innen
- Schaffen Sie Arbeitsbedingungen, die Menschen mit Diabetes ermöglichen, ihre Erkrankung gut zu managen (z. B. flexible Pausen, Privatsphäre für Insulingabe, Information und Sensibilisierung im Kollegium).
- Fördern Sie das Wohlbefinden am Arbeitsplatz durch **gesundheitsfördernde Angebote, psychosoziale Unterstützung** und eine **inklusive Unternehmenskultur**.
- Erhöhen Sie die Aufmerksamkeit dafür, dass Diabetes nicht nur eine individuelle gesundheitliche Herausforderung, sondern ein **gesellschaftliches Thema** ist, das **am Arbeitsplatz zentrale Bedeutung** hat

Was Betriebe tun können

- Flexible Pausen & Arbeitszeiten (z.B. Home office, Gleitzeit)
- Schulung von Kolleg:innen und Führungskräften
- Gesunde Verpflegungsangebote (z.B. in der Kantine)
- Integration von Bewegung und Stressmanagement in betriebliche Gesundheitsprogramme
- Offene Gesprächskultur

Ein verständnisvoller Arbeitsplatz ist oft die beste Therapieergänzung

Integratives Modell



Quelle: Gesundheit Österreich GmbH

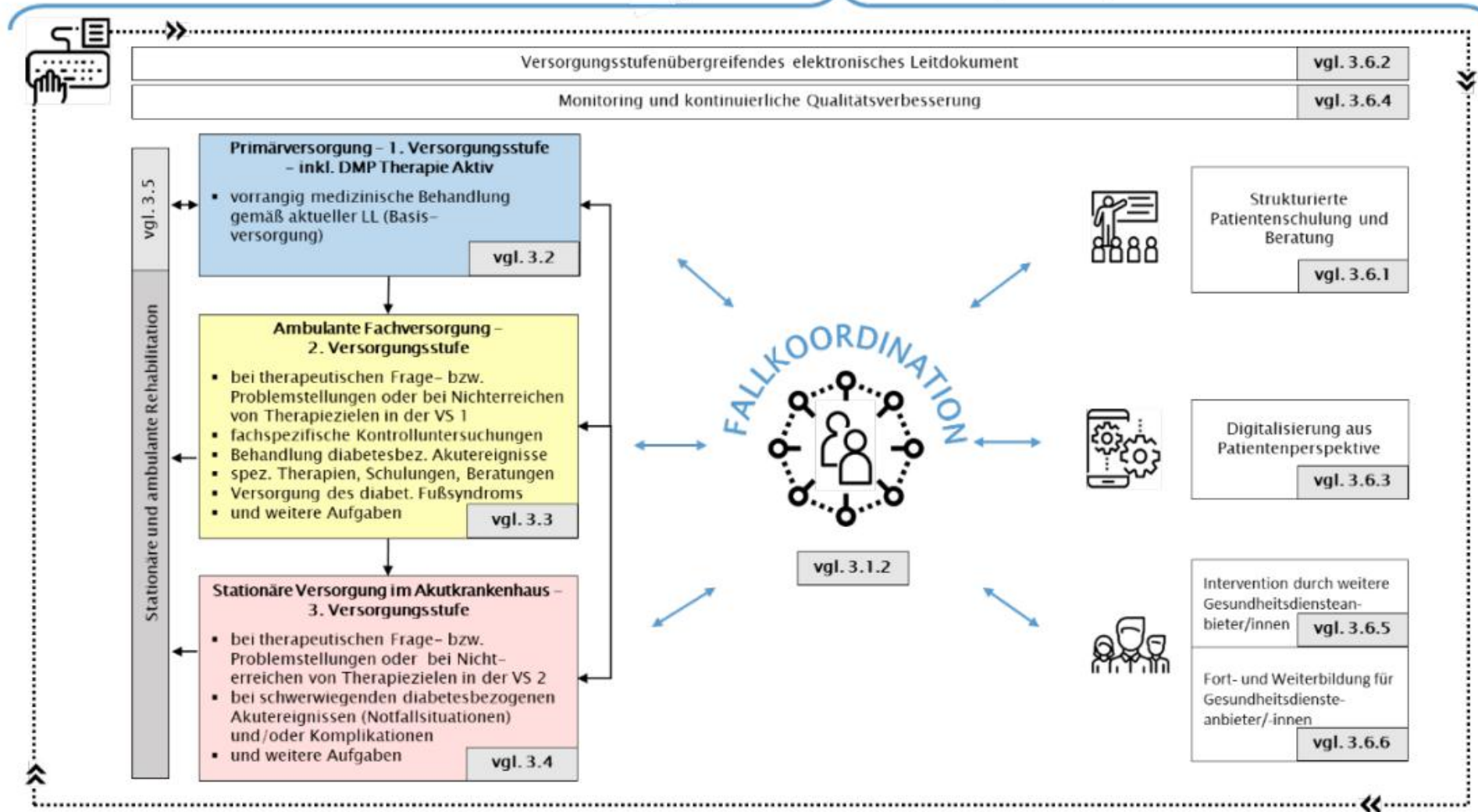
Maßnahmen

- Unterstützung aller Gesundheitsberufe durch technische Möglichkeiten und strukturierte Prozesse
- Verbesserung des Informationsflusses zwischen den GDA durch lückenlose standardisierte Datenerfassung der Versorgungsleistungen
- Wissensaufbau (GDA und Patient:innen) durch Zugang zu Patient:innendaten
- Patient kann einfach und schnell gesamthaft betrachtet werden
- Qualitätssicherung/Monitoring
- Patient empowerment

Rahmenkonzept Integrierte Versorgung DM2: abgestuftes, multiprofessionell orientiertes, leitlinienkonformes Vorgehen

SYSTEMKOORDINATION

vgl. 3.1.1



- Medizinische Fallführung
- Fallkoordination
- Behandlungsplan
- Checkliste
- Leistungen
- Schulungen
- Krankheitsübergreifend

Quellen der Symbole:



Icon made by Freepik from www.flaticon.com



Icon made by Eucalypto from www.flaticon.com



Icon made by geotatah from www.flaticon.com



Icon made by phatplus from www.flaticon.com



Icon made by Freepik from www.flaticon.com



Icon made by Freepik from www.flaticon.com



Die neue Barbie:

Diabetes wird sichtbar

Diabetes ist kein Tabu mehr

